



Johannis Bote

57. Jahrgang
Mai 2013

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis und St. Marien Dessau

Monatsspruch für den Monat Mai (Sprüche 31,8)

**„Öffne deinen Mund für die Stummen,
für das Recht aller Schwachen!“**

Das Buch der Sprüche in der Bibel gehört zur Weisheitsliteratur. Wenn Sie in den 31 Kapiteln schmökern, dann werden Sie bemerken, dass manches einfach wie ein Stück Aphorismensammlung erscheint, anderes sind Abschnitte, die wie ein Kapitel, ein Brief, ein Auftrag an Menschen gerichtet ist, deren Namen und Orte uns fremd sind. Immer wieder ist es auch zum Schmunzeln, was geraten und empfohlen wird; wie ein gutes und gerechtes Leben gestaltet werden kann. Vieles erzählt uns auch etwas über die Art zu leben in damaliger Zeit, über die Beziehungen zueinander, die Rollenverhältnisse. Faszinierend ist die Bilder- und Gedankenwelt des nahen Ostens, voller Kraft und Detailfreude. Haben Sie Lust bekommen, darin zu lesen?

Wenn ich vom Schmökern und Schmunzeln schreibe, soll das nicht despektierlich sein; Sie werden merken, was ich meine.

Und immer wieder blitzen Weisheiten auf, die zu keiner Zeit an Aktualität verlieren; die uns auch auf eine Probe stellen und uns unsere Grenzen zeigen. Ich finde, unser Monatsspruch gehört dazu. Er gehört zu Worten, die eine Mutter ihrem Sohn, der ein Regierender ist, mit auf den Weg gibt: „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache derer, die verlassen sind. Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen.“ So lesen wir es bei Luther. - Weise von einer Königmutter, ihren Sohn Verantwortung zu lehren für die Armen und Schwachen. Wie schwer das ist, das erleben wir im reichen Europa auch, in unseren Städten, in unserer Gemeinde. Wir fühlen uns auch überfordert, schlecht informiert, schnell ausgenutzt, wenn die Armut uns nahe kommt und geeignete Hilfe Not tut. Gemeinsam sollten wir lernen und uns einüben in diese Verantwortung, die nicht nur bei den Regierenden liegt. Fangen wir ganz klein an, in der Nähe, aus einem Impuls heraus, mit anderen gemeinsam. Gott ist mit uns!

Es grüßt Sie in den Mai

Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Gottesdienste für die St. Johanniskirche

05. Mai, Rogate, 10 Uhr

Predigtgottesdienst – Pfr. i.R. Donath
Kollekte: Kirchentag

06. Mai, Montag, 9.45 + 10.30 Uhr

Gottesdienste im Avendiseniorenheim und im Bosepalais

09. Mai, Donnerstag! ; Christi Himmelfahrt – 10 Uhr in Waldersee s.u.

Gemeinsamer Gottesdienst mit Petrus, Mildensee und Waldersee
Kollekte: Hilfe für Osteuropa – anschließendes Beisammensein und Essen

11. Mai, Samstag, 13 Uhr

Trauung und Taufe - Ehepaar Körner und Nils Körner

12. Mai, Exaudi , 10 Uhr

Predigtgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Anhaltische Bibelgesellschaft

19. Mai, Pfingstsonntag, 10 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl – Pastorin Perlberg
Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

20. Mai, Pfingstmontag, 14.30 Uhr für die Region in oder um Petrus

Pfingstgottesdienst – Pf. Seifert
Kollekte: UEK

26. Mai, Trinitatis, 10 Uhr

Predigtgottesdienst - Pastorin Perlberg
Kollekte: Cyriakusheim Gernrode

02. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr + Nachgespräch+Kirchenkaffee

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Orgelbau in der Landeskirche

Alle Ausgangskollekten sind für gemeindliche Aufgaben bestimmt.

Gemeindegruppen

Gemeindekirchenrat und Beirat:	Montag, 06.05. und 03. Juni um 19.00 Uhr Klausurtag in Planung: 25. Mai ab 13 Uhr
Ansprechpartnerin für arbeitslose Frauen:	Frau Helga Spitzner, Tel. 214834.
Chor:	mittwochs, 19.00 Uhr in St. Johanniskirche
Seniorenkreis:	Freitag, 24.05. und 07.06. um 14.30 Uhr
Gespräch am Morgen:	Dienstag , 14.05.; 8.30 Uhr mit Frühstück s.u.
Instrumentalkreis:	Montag, 13.05. um 17 Uhr im Gemeinderaum
Besuchsdienstkreis:	Dienstag, 28.05. , 16.30 Uhr
Bibelgespräch zum Gottesdienst:	Montag, 27.05.; 19-20 Uhr, Matthäus 9, 35-10,7
Vorbereitungstreff Gemeindefest:	Donnerstag, 30. Mai, 16.30 Uhr

Kinder und Jugend

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr in
St. Georg mit Jugendreferent Philip Welker

Konfirmandenarbeit monatlich für die In-
nenstadt in Törten : Vorbereitung Konfirma-
tion

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Gemeindegliedern, die im Mai 20, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und äl- ter werden (soweit uns bekannt)

01.05., Lieselotte Stenzel – 89 Jahre
03.05., Vilja Haberland - 88 Jahre
03.05.; Ruth Barth – 81 Jahre
04.05.; Petra Wedekind - 50 Jahre
06.05.; Helmut Fritsche – 83 Jahre
08.05.; Konrad Ingo Ehrlich - 75 Jahre
12.05.; Rodica Schäfer – 84 Jahre
12.05.; Elisabeth Bode - 75 Jahre
12.05.; Gundela Göricke - 70 Jahre
13.05.; Marlies Hohmann - 70 Jahre
14.05.; Anneliese Michalke – 88 Jahre

14.05.; Elena Lening - 20 Jahre
20.05., Erna Werner – 90 Jahre
21.05., Eva Gutte – 93 Jahre
21.05., Irmgard Brenner – 90 Jahre
22.05.; Ingelore Münch - 80 Jahre
24.05., Helene Grüning – 87 Jahre
26.05.; Anneliese Leonhardt - 87 Jahre
29.05., Dr. Inge Rakette – 85 Jahre
30.05.; Frieda Hülßner – 93 Jahre
30.05., Gerda Schmalenberg – 88 Jahre
30.05.; Irmgard Sandner – 81 Jahre

*„Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja
nach deinem Namen genannt, Herr, Gott Zebaoth.“(Jeremia 15,16)*

Für unsere Fürbitten:

Frau Irmgard Schrader, am 12.08.21 geboren, wurde am 05.April 2013 in
Kochstedt bestattet.

Abschied genommen haben wir am 13. April 2013 in St. Johannis von Herrn
Hans Mayer. Er verstarb im 82. Lebensjahr. Seiner Familie und allen, die ihn
vermissen, gilt unser Mitgefühl.

In der Osternacht wurde Frau Nancy Körner in der Johanniskirche getauft. Es
war uns ein Fest dabei zu sein! Gott segne sie!

„Jesus Christus spricht: ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird
nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8,12)

St. Johannis und Interessantes aus der Region – aktuell

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg 1.-5. Mai

„Soviel du brauchst!“ Das ist das
Motto des diesjährigen Evangeli-
schen Kirchentages in Hamburg.
Allen, die hinfahren, wünschen wir
gute und stärkende Erfahrungen.

Andere schauen vielleicht mal im
Fernsehen, wie es in Hamburg zu-
geht. Anhalt ist mit den Containern
des Sachsen-Anhalt-Tages dabei
und verschiedensten Gruppen und

Ständen. Pastorin Perlberg wird diesmal auch auf dem Kirchentag

sein, Pfarrerin Seifert hat die Vertretung: 212039.

Benefiz ADA am 8. Mai (Einführung Vorsteher Pfarrer Ernst)

Am 8. Mai um 15.30 Uhr wird die Einführung des neuen Vorstehers der ADA, Pfarrer Ernst, in der Laurentiushalle sein. Um 20 Uhr gibt es

ein Benefizkonzert an selber Stelle für das AnhaltHospiz. Herzliche Einladung!

Himmelfahrtsgottesdienst in Waldersee 09. Mai 2013

Wie in den vergangenen Jahren werden wir unseren Himmelfahrtsgottesdienst am 09. Mai um 10 Uhr mit der Petrusgemeinde und den Gemeinden der Region Mildensee feiern. Wir können uns dort wieder auf einen schönen Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken und Grillen freuen. Wer schon dabei

war, weiß, wir freuen uns über Kuchen und Salate für das Mittagsbüf-fett. Schon jetzt erinnere ich an die gemeinsame Kollekte für die Aktion: „Hilfe für Osteuropa „ Gemeinsam konnten wir in jedem Jahr einen beachtlichen Beitrag leisten. Herzlich willkommen!

Straßensammlung 12. - 22. Mai 2013

Diesmal wieder im Mai um die Pfingsttage herum ist der Termin für die Straßensammlung zugunsten der Ortskirche. Es wäre schön, wenn auch von uns in diesem Jahr einige sammeln gehen würden, auf den Straßen im Gemeindegebiet, in

der Nachbarschaft. Dringend bedürfen wir der Spenden für ein Energiekonzept für unsere Kirche, das wir uns für die kommende Zeit vornehmen wollen und müssen. Bitte melden Sie sich zur Zeit im Büro und helfen Sie mit!

Neue Stolpersteine am 22. Mai ab 14 Uhr

„Ich bin am 26. Juli 1926 in der gemeinsamen Wohnung meiner Großeltern, Eltern und Tante in Dessau geboren worden. Meine Großeltern haben mich – bedingt durch die Berufstätigkeit meiner Eltern – vorwiegend bis zu meinem 12. Lebensjahr erzogen...“ So erinnert sich ein überlebender Zeitzeuge, der am 22. Mai dabei sein wird, wenn wir auch seiner Großeltern und Tante mit Stolpersteinen gedenken. Es sind drei von zehn, die der Künstler Gunter Demnig im Mai verlegen wird.

Zum sechsten Mal laden wir ein zu einem Gedenkweg, der 14 Uhr am Haus Helene-Meier-Straße 9-11 beginnt und über sechs weitere Stationen führt. Da sie alle nicht weit entfernt sind, lässt sich der Weg leicht mitgehen. Ein in der Kirche ausliegendes Faltblatt informiert darüber. Lassen Sie uns miteinander gedenken, wo diese Frauen und Männer wohnten, von dort vertrieben und schließlich ermordet wurden, weil sie Juden waren. (G. Donath)

Rumänien - Gemeindep Partnerschaft

Seit vielen Jahren gibt es eine Verbindung zur ungarischen Gemeinde in Gheorghe Doja in Rumänien. Zu unserem Jubiläum 2002 hatten wir Gäste hier, später auch noch Besuche. Der Weg ist weit und die Kontakte eher sparsam. Nun bitten uns die Schwestern und Brüder um finanzielle Hilfe, um notwendige Sanierungen an Kirche und Gemeindehaus realisieren zu können. Durch Hochwasserschäden u.ä.

sind sie in Not mit den Gebäuden gekommen. Wir wollen mit diesem Boten einen kleinen Aufruf starten, ob Sie sich beteiligen wollen an einer Sammlung für die Partnergemeinde; auch eine Gottesdienstkollekte soll unseren guten Willen zeigen und einen Beitrag leisten. Stichwort Rumänien reicht bei Überweisung oder Spende im Kirchenbüro. Danke!

Aus unserem Kindergarten „Alexandraschule“

Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir die Karwoche vor. Jeden Tag trafen wir uns mit Frau Perlberg in der Kirche. Wir erlebten durch Erzählfiguren die Leidensgeschichte Jesu. Die Kinder gestalteten Bilder und sangen Lieder. Am Osterdienstag waren alle Kinder zum traditionellen Osterfrühstück eingeladen. Die Ostereiersuche bereitete den Kindern viel Freude. Die zukünftigen Einschulkinder fieberten ihrer Abschlussfahrt nach Gohrau entgegen. Diese wird vom 5.Mai bis zum 8.Mai stattfinden.

Weiterhin finden unsre Vorschulangebote statt. Experimente mit Pflanzen lassen die Kinder zum Staunen bringen.

Zum monatlichen Geburtstagssingen im Avendi Seniorenheim wurden die Kinder mit bunten Beuteln überrascht. Herzlichen Dank dafür! Nun freuen wir uns endlich, dass der Frühling Einzug gehalten hat und genießen die Zeit im Freien und beobachten mit den Kindern die Veränderungen in der Natur. Ihr Kindergarten team

30-jähriges Jubiläum unserer Ausstellung in der Kirche St. Johannis

Am 2. Mai können wir das Jubiläum unserer Ausstellung zum Lutherjahr 1983 unter dem Thema: „St. Johannis & St Marien - Reformationsgeschichte im Spiegel einer Gemeinde“ feiern.

Im Jahr 1983 wurde durch viele fleißige Helfer diese Ausstellung zusammengetragen.

In ihr ist ein Stück Stadt-, Reformations- und Konfessionsgeschichte zu erleben.

Wenn man in die Johannisboten des Frühsommers 1983 schaut, kann man von den Vorbereitungen, der Eröffnung und dem Wirken dieser Ausstellung einiges lesen. „Insgesamt waren 32 Personen da-

mit beschäftigt, Bilder auszuspüren, zu reproduzieren, Texte zu entwerfen, zu korrigieren und die mühsame Kleinarbeit zu tun, die nur der ahnen kann, der sich selber einmal mit einem ähnlichen Vorhaben versucht hat.“ So beschreibt es damals Pastor Rauch, dem es gelungen war, so viele Menschen zu gewinnen für dieses Projekt. Zugleich können wir uns vorstellen, ist dies ein erster Beginn gewesen für das, was wir heute Offene Kirche nennen. Damals fanden sich 70 Gemeindeglieder, die von Mai-November 1983 die Kirche täglich für fünf Stunden offen hielten; auch ohne die Cranachgemälde. „Bilder laden zum Ansehen, Texte zum Lesen und Nachdenken ein. Seit diesem Tag konnten sehr viele Besucher aus aller Welt sich an

den schönen Fotos und Texten erfreuen. Vor allem die alten Dessauer freuen sich, in den Bildern ein Stück ihrer Lebensgeschichte wiederzuentdecken.“

Ein Großteil der damaligen Ausstellung, die später teilweise erweitert wurde, ist im Original weiterhin zu sehen. Einmal haben wir vor dem Kirchenjubiläum 2002 überlegt, ob wir etwas Neues machen sollten und haben schnell gemerkt: das würde uns momentan überfordern und braucht einen langen Atem. - Der Klassiker mit seinen 30 Jahren aber bewährt sich noch immer. Das kann uns dankbar machen und selber wieder einladen.

Vielleicht schauen auch Sie mal wieder.

Rückblicke - Ostern und „drumherum“ – Danke, danke...

Mit der Aktion „7-Wochen-ohne“ haben wir wöchentlich die Passionszeit bedacht, uns Andacht und Gespräch gewidmet und bei einem Frühstück regen Austausch gehabt. Der Kreis, und alle die sich einladen lassen, wird sich nun wieder monatlich treffen zum „Gespräch am Morgen“: Nächster Termin: Dienstag, 14. Mai um 8.30 Uhr mit Frühstück. Wir haben uns vorgenommen, auch, wer mag, nach dem Frühstück beieinander zu einer Bastelaktion zu bleiben. Aus vielen schönen Kalenderblättern wollen wir Geschenktüten basteln; vielleicht zum Sommerfest oder zum 1. Advent - wie es zu schaffen ist....

Am Kirchenputz, Samstag Mitte März haben eine Reihe fleißiger Menschen den Winterstaub aus der Kirche geputzt, Stühle entstaubt und alles für die Osterzeit vorbereitet. Dank einiger, die bereits in den Tagen vorher die Glaswände und Parkettflächen gereinigt haben, war ein Großteil schon erledigt. Vielen, vielen Dank – auch den Jugendlichen aus dem Johanniskeller, die den Turm übernommen haben. Super!

Die „Kinderkarwoche“ feierten wir jeden Vormittag wieder auf der Westempore und erzählten in vier Abschnitten den Weg Jesu bis ans Kreuz. Gebannt lauschten unsere Jüngsten den Geschichten, haben

gesungen und gebetet und ein sich veränderndes Bodenbild erlebt und mitgestaltet.

Dann konnte Ostern kommen. Die hohen Feiertage der Passion und des Osterfestes haben wir wieder mit viel Musik, Nachdenken, Mahlfesten und Osternacht begangen. Es ist eine Freude, dass da gemeinsam organisiert, gebacken, gestaltet und musiziert wird – allen einen lieben Dank, insbesondere Frau Gander für ihren kirchemusikalischen Dienst am Ostersonntag mit dem Chor, Frau Schmidt für das Brot backen, Frau Lier für Vieles drumherum und Silvana für die Osterkörbchen und den Jugendlichen des Johanniskellers für das Osterfeuer, die Bewirtung und die Feuerwache in der Osternacht. –

„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

Unsere 1. Gemeindeversammlung haben wir am 7. April nach dem Gottesdienst miteinander versucht. Über unsere Sorgen und Hoffnungen, über Planungen und ein Stück Innenstadtentwicklung sind wir miteinander in ein gutes Gespräch mit anschließendem Mittagessen gekommen. Wie können wir unsere Aufgaben bewältigen, wer kann auch bei kleinen Dingen mitmachen - es gab Bewegung und auch Bereitschaft, im Alltag der Gemeinde mitzuwirken. Es war schön, einander zu begegnen; die meisten kannten sich. Gern hätten wir auch Menschen kennen gelernt, die wir nur aus den Listen kennen und eingeladen haben. Da brauchen wir wohl noch eine bessere Idee und eine niedrigere Schwelle, um in Kontakt zu kommen. Machen Sie einfach mit!

Termine der Sinnesgeschädigtenseelsorge im GDZ St. Georg

Mittwoch,	08.05.	14.30 Uhr	Schwerhörige und noch Guthörende
Donnerstag,	16.05.	14.00 Uhr	Gehörlose und Spätertaubte
Freitag,	31.05	15.00 Uhr	Blinde und Sehgeschädigte

Erinnerung für Mai: Kirchenmusik in St. Johannis

Donnerstag, 16. Mai um 19.30 Uhr:

Konzert Orgel + Violine mit Manfred Apitz und KMD Martina Apitz, Köthen

Die Musiker spielen Werke von Buxtehude, Pachelbel, Bach, Guillemant. Zudem erklingen Rumänische Zigeunerweisen und Traumbilder und Festhymnen zum Kirchenjahr von Manfred Apitz.

Telefonseelsorge ☎ 0800 - 111 0 111 / 111 0 222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar!

Hospizkreis Dessau – Ambulante Begleitung Sterbender
Tel: 2 60 55 - 46

Adressen

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Dietmar Adam,
Ringstr. 27, Tel. 5198289
Dietmar.addi@web.de

Pastorin:

Geertje Perlberg, Johannisstraße 11,
Tel. 214975,
Tel. + Fax: 2300276 (Frau Ecknig)
geertje.perlberg@t-online.de

Küster: Detlef Polenz,
Am Gestänge 8 Tel. 01578/ 6257788

Kirchenmusiker:

LKMD Martin Herrmann,
Lkmd.herrmann@gmx.de
Tel: 216 77228

Besuchen Sie unsere website:
www.johanniskirche-dessau.de

Kindergarten Alexandraschule:

Leiterin: Susanne Floß, Johannisstr. 11, 06844 Dessau, Tel. 214207.

Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 17.00 Uhr.

Vorsitzender des Elternkuratoriums: Herr Dr. Jörg Hunger, Tel.: 215 168

Diakonie-Sozialstation: Georgenstraße 13-15, 06844 Dessau, Tel. 214116

Gemeindebüro in der Johanniskirche: dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Konten Volksbank Dessau - BLZ 800 93574:
Gemeinde 1017829 Kindergarten 1042947

**Bitte denken Sie daran, dass die Seite der Stadtkirchentermine für April
und Mai dem Aprilboten beilag!**

**Gern können Sie im Kirchenbüro Kirch- und Botengeld für das Jahr 2013
bezahlen. Wir freuen uns und danken herzlich!**

Bitte vormerken:

- Sommerfest St. Johannis am Sonntag 23. Juni 14.30 Uhr
- Quartierssommerfest 15./16. Juni siehe Extrawerbung
- Dessau 800 - Stadtjubiläum 05.-07. Juli
- Erntedankgottesdienst am 29. September
- 13. Theaterpredigt am 6. Oktober zu „Norma“
(Änderungen vorbehalten)

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt St. Johannis und St. Marien
Redaktion: Pastorin Geertje Perlberg
Druck: Rupa-Druck, Dessau